



Die Vernetzungsstelle informiert

Liebe Akti(F)-Plus-Netzwerker*innen, liebe Interessierte,

ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Wir möchten Ihnen für die gemeinsame Zeit und das Miteinander sehr danken. Ab dem 23.12.2024 gehen wir in eine kurze Winterpause. Bei Rückfragen oder Anmerkungen erreichen Sie uns noch bis zum 20.12.2024. Vom 6. Januar 2025 an sind wir wieder wie gewohnt für Sie da und freuen uns darauf, Ihnen im neuen Jahr mit frischer Energie zur Seite zu stehen. Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren Liebsten eine wundervolle und erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Möge Ihnen das Jahr 2025 Gesundheit, Glück und Erfolg bringen!

Vorgestellt

„KArAD – Kooperationen zu Armutsbekämpfung und Arbeitsmarktintegration von Familien in Düren“ ist das Akti(F) Plus Projekt des Vorhabenträgers low-tec. Projektleiterin Constanze Heck berichtet, wie sich das Vorhaben den Herausforderungen der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit stellt, welche Rolle dabei ein bunt gestalteter Bus spielt und welche zukünftigen Pläne gemeinsam vor Ort verfolgt werden. ([Link](#))

Vernetzt

Am 12. November traf die Vernetzungsstelle beim [Bundeskongress der Präventionsketten](#) in Hannover auf zahlreiche Mitstreiter*innen, um sich mit dem Thema strukturelle Armutsprävention in Kommunen auseinanderzusetzen. Dabei wurde erörtert, wie Strukturen benachteiligen oder Teilhabe sichern können. Besonders das Forum „Gemeinsam planen, steuern und umsetzen! Gestaltung ressortübergreifender Arbeit und kommunaler Netzwerke“ bot Raum für einen intensiven Austausch mit Vertreter*innen aus Kommunen und lokal tätigen Projekten. Wir empfehlen allen Interessierten einen Blick in den [Medienbereich](#) der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin!

+++

Anfang November vernetzten sich Akti(F) Plus-Projekte aus Bremen und Bremerhaven auf Einladung der „Bremer Stadtteil Eltern“. Bremens Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, Dr. Claudia Schilling, begrüßte die Anwesenden mit einem Grußwort, während Mechthild Jürgens vom BMAS das ESF Plus-Programm vorstellte. Das Interesse der Fachpublikums an dem besonderen Konzept der Stadtteil Eltern war groß: zu den zahlreichen Teilnehmenden zählten Vertreter*innen verschiedener Verwaltungsebenen, lokale Akteur*innen sowie Organisationen und Initiativen aus der Kinder- und Jugendhilfe, Beschäftigungsträger und Kooperationspartner*innen. In einem World Café wurden wertvolle Ergebnisse zur Netzwerkerweiterung und Ideen für die Projektentwicklung erzielt.

+++

Das Projekt ANKER Plus im Kreis Mettmann war am 02. Dezember 2024 auf dem Fachtag [„Alleinerziehende – Familien mit speziellen Bedarfen?“](#) im Bürgerzentrum in Köln-Deutz vertreten. Die Veranstaltung, organisiert vom [Landschaftsverband Rheinland \(LVR\)](#) und der [Landesfachstelle Verein alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.](#), thematisiert

die Frage „Welche Angebote brauchen Alleinerziehende?“. ANKER Plus stellt auf dem Fachtag seine Ansätze zur Stärkung und Entlastung dieser Familien vor. Ein Großteil der im Projekt betreuten Familien besteht aus alleinerziehenden Elternteilen, die oft ohne Unterstützung hohe Belastungen bewältigen.

Umgeschaut

Dass Projekte nicht nur anhand von Flyern oder Projektwebsites für ihre tolle Arbeit werben können, zeigt das Projekt „Geste – GemeinsamSTARK“ aus Hameln. Bei *radioaktiv* stellen die Projektmitwirkenden Lea Herath Mudiyansele (Jobcenter Hameln-Pyrmont) und Kerstin Janack (IMPULS GmbH) das Leistungsangebot des Akti(F) Plus Projekts vor. Beide betonen, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den kooperierenden angrenzenden Rechtskreisen sei. Den ganzen Radiobeitrag hören Sie [hier](#).

+++

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat [Empfehlungen zur „Familienförderung – Kommunale Infrastrukturen für Familien“](#) veröffentlicht. Der Verein bietet ein gemeinsames Forum für Akteure der Sozialpolitik, des Sozialrechts und der Sozialen Arbeit. Zu den mehr als 2.000 Mitgliedern gehören Bundesländer, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie deren Spitzenverbände, die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege mit ihren Fachorganisationen und Einrichtungen, privatgewerbliche Anbieter sozialer Dienste, Stiftungen, überörtliche Träger der Sozial- und Eingliederungshilfe, Richterinnen und Richter, Universitäten und Fachhochschulen, Ausbildungsstätten, Vereine, Fachverbände, gemeinnützige Unternehmen, Einzelpersonen.

+++

Die [Website](#) der Vernetzungsstelle wächst kontinuierlich und bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Akti(F) Plus Projekte. Dort finden Sie unter anderem verlinkte Video- und Radiobeiträge sowie inspirierende Flyer. Wenn Sie möchten, dass auch Ihre Projektergebnisse dort präsentiert werden, kontaktieren Sie uns gerne unter aktiv-vernetzt@gsub.de

Leiten Sie die Mail gerne an interessierte Kolleg*innen oder Kooperationspartner*innen weiter.

Mit besten Grüßen

Die Akti(F) Plus Vernetzungsstelle

gsub - Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH
Kronenstraße 6, 10117 Berlin
Sitz Berlin - Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg – B-39610
Geschäftsführerinnen: Gabriele Feller Mayer, Andrea Keppke
Telefon: + 49 (0) 30 – 284 09 – 329
Telefax: + 49 (0) 30 – 284 09 – 110
E-Mail: aktiv-vernetzt@gsub.de
Internet: www.gsub.de

[Datenschutz-Information](#)

Gefördert durch:

Die „Akti(F) Plus Vernetzungsstelle“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union